

Probewohnen in einem energieproduzierenden Holzhaus

Ab September ist Probewohnen in einem Haus möglich, das mehr Energie produziert als es verbraucht. Das Haus heisst „Sunnaspycher“ und steht in Birgisch/VS. Am 21. August 2010 wird es bei einem Tag der offenen Tür vorgestellt.

Ein Haus, das nach allen Regeln der Energieeffizienz gebaut ist, braucht kein teures Öl oder Gas zum Heizen und produziert seinen Strom selbst. Wer einen Neubau oder eine Sanierung plant, möchte diese Vorteile nutzen. Dennoch stellen sich Fragen: Wird es im Winter wirklich warm sein im Haus? Funktioniert die Technologie? Und zahlt sich die Investition tatsächlich aus? Gerne möchte man die Antworten nicht nur lesen oder hören, sondern sich gerade selbst vor Ort überzeugen.

Im Walliser Dorf Birgisch wird dies nun möglich: Im neuen Ferienhaus „Sunnaspycher“ können Interessierte probewohnen und so am eigenen Leib erfahren, wie sich das Leben in einem Haus anfühlt, das nach allen Regeln der Energieeffizienz erbaut ist.

Am Tag der offenen Tür vom 21. August 2010 können Interessierte einen ersten Augenschein nehmen, Fragen stellen und Kontakte knüpfen. Birgisch liegt auf einer Sonnenterrasse zehn Minuten westlich von Brig auf gut 1000 m.ü.M. und ist Teil des UNESCO Weltnaturerbes Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn.

Gebaut wurde der „Sunnaspycher“ von der Beer Holzbau AG in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro „Sunnaplan – Bauen mit der Sonne“, das mit der Bautechnik „Wohnplus“ speziellen Wert auf Wohnkomfort legt (siehe Infobox Seite 2). Beer gehört zu den Pionieren im Minergie-Holzbau (siehe Info-Box rechts) und bietet als erster und einziger auf der Alpensüdseite Probewohnen in einem energieproduzierenden Holzhaus an.

BEER HOLZBAU AG - ein Familienbetrieb

Die Firma Beer Holzbau AG mit Sitz im bernischen Ostermundigen ist Pionierin beim Bau von energieeffizienten Holzhäusern. So hat sie z.B. am allerersten Minergie-P-Eco-Haus in der Schweiz mitgebaut, das 2007 in Liebefeld BE eingeweiht und mehrfach preisgekrönt wurde. Die Beer Holzbau AG sucht für ihre Kundschaft stets nach dem cleversten Preis-Leistungsverhältnis.

Heinz Beer gründete 1999 die Beer Holzbau AG, welche heute 33 qualifizierte und engagierte Mitarbeitende beschäftigt, davon 6 Lehrlinge. Das Team steckt voller Leidenschaft für den Holzbau – jede und jeder gibt täglich sein Bestes.

www.beer-holzbau.ch

Sonne, Holz und Cleverness

„Das Haus der Zukunft ist ein Kraftwerk“, lobt Michael Kaufmann, Vizedirektor BFE und Programmleiter EnergieSchweiz den exemplarischen Bau im Wallis. „Das Probewohnen ist eine gute Idee. Das baut Vorurteile ab und beweist, wie komfortabel solche Zukunftshäuser sind“.

Folgende Elemente machen den „Sunnaspycher“ zum Kraftwerk, das unter dem Strich mehr Energie produziert, als es verbraucht und zusätzlich aus gesunden natürlichen Baustoffen besteht:

- Das Haus ist so ins Terrain eingefügt, dass die Panorama-Fensterfront die Sonnenkraft maximal nutzen kann; die Nordfassade dagegen ist fensterlos.
- Auf dem Dach produziert eine Fotovoltaik-Anlage jährlich 4'600 kWh Strom. Der Verbrauch liegt mit ca. 4000 kWh/Jahr deutlich darunter.
- Die Gebäudehülle ist so gut isoliert, dass kaum Wärme nach aussen entweichen kann. Dazu tragen bei: die Fassadenverkleidung aus unbehandeltem, einheimischen Lärchenholz, Holzfaserplatten (10 cm Holz dämmen so gut wie 160 cm Beton!); dreifachverglaste Fenster; wärmedämmendes Isofloc (hergestellt aus Altpapier), das auch die kleinsten Ritzen verschliesst und das Haus dennoch atmen lässt.
- Eingebaut sind konsequent energiesparende A⁺ und A⁺⁺ Top Eco Haushaltgeräte.
- Eine Komfortlüftung bewahrt die Wärme und hält die Luft stets frisch.
- Ein Holzofen schafft an kalten, sonnenlosen Tagen Behaglichkeit.

Beim Probewohnen zeigt sich: Eine konventionelle Heizung braucht der „Sunnaspycher“ nicht. Im Innern ist es warm und behaglich, gegen aussen schont es die Umwelt und unter dem Strich entlastet es das Portemonnaie.

Kontakt/Rückfragen

Heinz Beer, heinz.beer@beer-holzbau.ch, 031 934 22 88

Beilagen:

- Anmeldeformular für den Tag der offenen Tür vom 21.8.2010 und Wegbeschreibung
- Bildmaterial
- Fact Sheet BEERHAUS „Sunnaspycher“
- Prospekt zum Probewohnen im „Sunnaspycher“

Sunnaplan, Bauen mit der Sonne

Sunnaplan.ch mit Sitz in Susten, Gde Leuk, Wallis befasst sich seit 1998 mit dem Entwurf und der Planung von Neubauprojekten oder Sanierungen.

Sunnaplan führt Energieanalysen durch und erstellt Energiekonzepte, projiziert Gesamtsysteme zur Nutzung der aktiven und passiven Sonnenenergie, führt bauphysikalische und akustische Beratungen und Berechnungen durch und erarbeitet Beleuchtungskonzepte und Licht-Szenarien.

Zusammen mit der Architektin Isabelle Dejung hat der Inhaber Andy Schnider das Wohnplus-Konzept entwickelt, das zukunftsorientierte Bauen im alpenländischen Raum.